

## 16. JEIZIBÄRG-LAUF

**Junioren:** 1. Nanchen Clémence, BCVS Mount Asics Team, 52:58.8. 2. Pollinger Lynn, TV Naters, 53:16.8. 3. Fux Rachel, 1:02:24.1 usw.

**Junioren:** 1. Lang Tristan, BCVS Mount Asics Team, 43:56.6. 2. Fux Fabian, 44:02.5. 3. Ammann Andreas, LFT Oberwallis, 49:00.1 usw.

**Damen:** 1. Von Allmen Tatiana, 44:37.6. 2. Kreuzer Victoria, 45:47.3. 3. Philipp Nathalie, 48:37.8. 5. Meier-Ruge Ladinna, 52:35.1. 8. Bilgischer Michelle, 55:32.5. 11. Volken Ramona, 59:05.1 usw.

**Damen I:** 1. Fux Claudia, 1973, 52:32.9. 2. Schnyder Carmen, 1972, 54:06.8. 3. Arcudi Carmine, 54:42.7 usw.

**Damen II:** 1. Bouquet Christiane, 50:49.2. 2. Dubach Jane, 55:22.2. 3. Matter Barbara, Skyrunners, 56:41.0. 4. Näfen Lucia, LFT Oberwallis, 58:18.1 usw.

**Damen III:** 1. Wullschleger Catherine, 57:08.2. 2. Moos Yolande, CA Siders, 1:00:15.7. 3. Schibli Gaby, 1:07:21.8 usw.

**Elite:** 1. Marti Werner, 34:57.5. 2. Anthamatten Martin, 38:08.8. 3. Nanchen Lucas, BCVS Mount Asics Team, 40:53.5. 5. Karlen Joel, LSVO, 43:05.3 usw.

**Veteranen I:** 1. Craviolini Jean-Christophe, virage sports, 42:48.3. 2. Ribeiro Rul, 43:11.1. 3. Deletroz Richard, ES Aigent-Anzère, 43:54.0. 4. Varonier Viktor, SC Jeizinen, 45:56.0. 5. Truffer Roger, 47:53.4. 7. Werlen Alfons, 49:13.6 usw.

**Veteranen II:** 1. Amoudruz René, 41:17.6. 2. Meiste Roland, 43:44.5. 3. Hänni Urs, 47:23.1. 6. Zengaffinen Alain, Tri Club Hergiswil, 47:40.6. 7. Kalbermatten Tony, 47:46.8. 8. Schmidt Klaus, LC Überrotten Reckingen, 49:30.9 usw.

**Veteranen III:** 1. Short Mike, 47:07.9. 2. Brechbühl Robert, Skiclub-Bowl, 51:40.4. 3. Lauber Hermann, 52:01.0. 6. Schibli Armin, 54:36.7. 7. Kuonen Kurt, Aletsch Sport Riederalp, 54:59.3. 9. Escher André, Rhone Runners, 57:30.3. 11. Studer Kilian, SSC Vesperterminen, 58:32.7 usw.

**Nordic Walking Damen:** 1. Arnold Désirée, 1:01:24.7. 2. Metry Sabine, SC Torrent-Albines, 1:02:54.5. 3. Chiarello Ernestine, 1:02:55.7. 5. Oggier Irisea, 1:08:02.8. 6. Anthamatten Marillia, 1:09:02.3 usw.

**Nordic Walking Herren:** 1. Buchard Arnaud, Ovronnalpski, 50:26.2. 2. Amstutz Martin, 51:29.5. 3. Grand Sylvan, 52:23.9. 4. Imhasly Thomas, 52:36.2. 6. Plaschy Kurt, Stiftung Agitatus 54:50.7 usw.

## 16. Jeizibärg-Lauf | Werner Marti siegte klar vor Martin Anthamatten

## Ein echter Formtest

**Der Jeizibärg-Lauf entwickelte sich zu einem echten Formtest für zwei Skialpinisten: Werner Marti zog bei den steilsten Teilstücken vorne unangefochten weg und blieb klar vor Martin Anthamatten.**

Bilderbuch-Wetter, beste Verhältnisse auf der Originalstrecke, eine tolle Ambiance im Ziel nach 6,1 Kilometern und 850 Höhenmetern: OK-Präsident Benno Hildbrand hatte allen Grund, zufrieden zu sein. «Erfreulich ist die grosse Teilnahme aus dem Unterwallis», der «Jeizibärg»-Lauf hat sich bis zu seiner 16. Auflage einen guten Ruf geschaffen.

«Das ist einer der schönsten Bergläufe überhaupt»

Martin Anthamatten

Er galt zudem als Abschluss des Oberwalliser Laufcups und hier mit dem Berglauf Chalais-Vercorin als Kombinationswertung, 260 Läuferinnen und Läufer waren diesmal dabei, um die Strecke zwischen Gampel und Jeizinen zu bewältigen. Die Teilnehmerzahl bewegte sich damit im Rahmen der Vorjahre.

Der Kampf um den Tagesieg entwickelte sich als Duell

zweier Skialpinisten, die den Berglauf einmal mehr als wichtigen Standort für ihren Formaufbau benutzten. Werner Marti, 27-jähriger Athlet aus Grindelwald, wies entscheidende Vorteile auf. Er, vor zwei Jahren mit seinem Team Dritter an der Patrouille des Glaciers und zudem Junioren-Europameister und Vize-Weltmeister im Verti-

cal Race, spielte seine Qualitäten in den Steigungen aus. «Hier kam ich ganz vorne schnell weg», so der Dominator des Rennens.

Für Marti bedeuteten die 34:57,5 eine persönliche Bestzeit bei seiner dritten Teilnahme, zudem lief er damit in der ewigen Bestenliste hier auf Platz 3. «Es ist für mich eine wichtige Be-

stätigung, dass mein Formaufbau im Hinblick auf den Winter stimmt.» Verfolger Martin Anthamatten hat einen langen Sommer als Bergführer hinter sich, das hat durchaus Spuren hinterlassen. «Mir fehlt noch die Grundgeschwindigkeit», so der Zermatter, der in 38:08,8 einlief und damit klar über seiner persönlichen Bestzeit von

2009 (35:35) blieb. Trotzdem schwärmte er im Ziel vom Wettkampf, «das ist einer der schönsten Bergläufe überhaupt».

Bei den Frauen wiederholte Tatiana von Allmen ihren Vorjahressieg, die Läuferin aus Steffisburg lief in 44:37,6 ein. Sie blieb damit über eine Minute vor Victoria Kreuzer aus Fiesch. **bhp**



Die Schnellsten. Applaus für den Zweitplatzierten Martin Anthamatten beim Zieleinlauf und Dominator Werner Marti, «der Aufbau stimmt».

FOTOS WB

## 1. Liga | Franches-Montagnes - EHC Saastal 2:4 (1:0, 0:1, 1:3)

## Schon 14 Punkte

**Die gute Form hält an und jetzt gewinnt der EHC Saastal sogar im Jura bei Franches. Das kam zuletzt selten vor.**

Bis aber der Motor des EHC Saastal richtig warm wurde, musste sich Trainer Martin Zerzuben gedulden. Seine Truppe fand zunächst nur wenig Zugriff auf das Spiel, Franches' 1:0 war folgerichtig. «Wir hätten sicher auch höher in Rückstand geraten können», gab Zerzuben zu, der mit viel Disziplin die Basis legen wollte, um einen Auswärtssieg zu schaffen.

In Richtung der Spielhälfte – auch Nervosität schlich sich ein – kamen die Saaser besser zur Geltung, Robert Anthamatten schoss den 1:1-Ausgleich (29.), Ralph Zurbriggen das 2:1 (42.), ehe Sascha Zeiter für den Rest besorgt war. Sein 3:1 (52.) beruhigte noch nicht, weil die Jurassier in Überzahl verkürzen konnten. «Wir haben unser Potenzial gezeigt, ich bin froh, gab es zu Beginn nicht mehr Gegentore», so Trainer Zerzuben, der seinem Stürmer Sascha Zeiter in der letzten Sekunde noch zu seinem Treffer in das verlassene Tor gratulieren konnte.

Apropos Disziplin: 44 Strafminuten plus eine Matchstrafe sprach Spielleiter Rohrer aus. «Im zweiten Drittel hat er mich nicht überzeugt, brachte Nervosität hinein», intervenierte Martin Zerzuben. Hält seine Mannschaft die Strafenanzahl tief, steigen die Chancen auf gu-



Gewonnen. Fabio Anthamatten (links) und Ralph Zurbriggen bestätigten auch bei Franches-Montagnes Fortschritte. FOTO WB

te Resultate. Hier hat der EHC Saastal aber bereits letzte Saison Fortschritte erzielt. | **wb**

## TELEGRAMM

**Franches - Saastal 2:4 (1:0, 0:1, 1:3)** Centre de Loisirs, 200 Zuschauer. – Sr. Rohrer: Hourlet, Zbinden. – **Tore:** 9. Erard (Choffat) 1:0. 29. R. Anthamatten (Sartore, F. Anthamatten, Ausschluss Brähler, Gnädinger) 1:1. 42. R. Zurbriggen (Burse) 1:2. 52. Zeiter (Sartore, Gnädinger) 1:3. 55. G. Siegrist (J. Sieg-

rist, Vuillemier, Ausschluss C. Burgener) 2:3. 60. (59:59) Zeiter (Sartore, Summermatter) 2:4. – **Strafen:** 8-mal 2 Minuten plus 10 Minuten (Boillat) gegen Franches-Montagnes, 4-mal 2 Minuten plus 10 (Gnädinger) plus Matchstrafe (Silvan Anthamatten) gegen Saastal.

**Saastal:** Sophie Anthamatten; Silvan Anthamatten, Markus Burgener; C. Burgener, R. Anthamatten; Bursey, Summermatter; Bracher, Gnädinger, F. Anthamatten; Lorenz, J. Anthamatten, R. Zurbriggen; Sartore, L. Del Pedro Perara; Zeiter, C. Andenmatten, Capella.

## 1. Liga | Star-Forward - HC Siders 3:1 (1:0, 2:1, 0:0)

## «So verdienen wir es nicht, zu gewinnen»

**Der neue Siders-Trainer Thierry Métrailler wählt kritische Worte, attestiert seinem Team aber, «dass nicht viel fehlt».**

«Nur einen Teil des Spiels gut zu sein, das reicht nicht», so Métrailler. Bei Star-Forward, dem neuen und in Morges beheimateten Gebilde, wurde Siders erst dann stärker und dominanter, als es schon 1:3 zurücklag. «Es war eine gute Druckphase von uns, um nochmals ins Spiel zurückzukommen. Star stand fast nur unter Druck, aber Kapital schlugen wir nicht daraus», kritisierte Métrailler.

Ins Bild passend war ebenso, dass die Mittelwalliser durch einen Shorthander von Lahache in Rückstand gerieten (16.). Und keine drei Minuten nach dem ersten Tee lagen die Waadtländer schon 0:2 zurück. Mike Burgener und Stars Diem sorgten dann für Emotionen, handelten sich total zehn Strafminuten ein. Der zweite Burgener, Dario, vom EHC Visp ausgeliehen, buchte den Anschlusstreffer (33.), langsam wurde Siders aktiver, was Star-Forward aber nicht daran hinderte, das vorentscheidende 3:1 zu erzielen (39.).

## «Wir tun zu wenig»

Der HC Siders bleibt auf seinen bescheidenen acht Punkten sitzen, auch weil er zu wenig auf des Gegners Tor schießt, zu wenig dorthin geht, wo es wehtut



Wieder verloren. Théo Sammali und Siders. FOTO WB

und bei Schüssen zu wenig konsequent nachsetzt. «Thematisieren im Training tun wir das ständig, aber an der Umsetzung scheitert es. Unsere Leistungen sind nicht so schlecht, aber wir betreiben dann doch zu wenig Aufwand, wir müssen uns die Erfolge wieder verdienen», fordert Trainer Thierry Métrailler deutlich. Wird es vielleicht schon morgen Abend im Heimspiel gegen Leader Düdingen besser? | **wb**

## TELEGRAMM

**Star-Forward - Siders 3:1 (1:0, 2:1, 0:0)** Patinoire des Eaux Minérales, 150 Zuschauer. – Sr. Jordi: Galley, Francey. – **Tore:** 16. Lahache (Ausschluss Derder) 1:0. 23. Chételat (Brot, Piquerez) 2:0. 33. Mike Burgener (Ausschlüsse Diem und eigene Teamstrafe) 2:1. 39. Piquerez (Chételat, Brot) 3:1. – **Strafen:** 9-mal 2 Minuten gegen Star-Forward. 8-mal 2 Minuten gegen Siders.

**Siders:** Hauser; Guyenet, Dozin; Cordey, Engler; Wüthrich, Meyrat, Fellay; Mike Burgener, Posse, Reber; Bonvin, Delessert, Witschard; Sammali, El Assaoui, Mathez; Dario Burgener, K. Moran, A. Burgener.

## 1. LIGA

## 7. Runde

Düdingen - St-Imier	3:2
Sitten - Villars	12:1
Franches-Montagnes - Saastal	2:4
Monthey - Vallée de Joux	3:6
Star-Forward - Siders	3:1
Genf-Servette II - Uni NE	n. V. 3:4

1. Düdingen	7	6	0	1	34:17	18
2. Sitten-Nendaz	7	4	2	1	31:11	17
3. Star Forward	6	4	1	1	21:13	15
4. Saastal	7	4	1	0	24:22	14
5. Uni Neuchâtel	7	3	2	0	24:18	13
6. Fr.-Montagnes	7	3	0	1	24:21	10
7. Villars	7	3	0	1	18:30	10
8. Vallée de Joux	6	3	0	3	20:18	9
9. Siders	7	2	1	0	16:20	8
10. Genf-Servette II	7	1	0	3	18:23	6
11. Monthey-Chablais	7	1	0	6	15:30	3
12. St-Imier	7	0	0	7	12:34	0

## NHL

## Denis Malgin punktet erstmals

Denis Malgin hat mit den Florida Panthers auch das zweite Spiel der neuen NHL-Saison gewonnen. Der Schweizer U20-Nationalstürmer, der am Donnerstag sein Debüt in der besten Liga der Welt gegeben hatte, konnte sich beim 4:1 gegen die Detroit Red Wings mit dem Pass zum 2:0 den ersten Skorerpunkt gutschreiben lassen. Auch Sven Bärtschi und Luca Sbsia sind mit den Vancouver Canucks erfolgreich in die Saison gestartet. Im Duell mit den Calgary Flames musste beim Stand von 1:1 nach 65 Minuten das Penaltyschiessen entscheiden. Stürmer Bärtschi war mit seinem Penalty-Versuch zwar gescheitert, weil aber sein Teamkollege Brandon Sutter als einziger Schütze traf, durften sich die Canucks dennoch über einen erfolgreichen Start freuen. | **sda**